

# VERORDNUNGSBLATT DER BEZIRKSHAUPTMANNSCHAFT GMÜND

---

**Jahrgang 2022**

**Ausgegeben am 20.04.2022**

---

**9. Verordnung**      **Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Gmünd, mit der die Erlaubnis für die Verwendung von Krähenfängen für Raben- und Nebelkrähen, Elstern und Eichelhäher verordnet wird**

---

Die Bezirkshauptmannschaft Gmünd hat am 20. April 2022 aufgrund des § 92 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500, in Verbindung mit § 3 Abs. 8, Abs. 6 Z. 3 lit. c und d und Abs. 5 NÖ Jagdgesetz 1974, verordnet:

**Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Gmünd, mit der die Erlaubnis für die Verwendung von Krähenfängen für Raben- und Nebelkrähen, Elstern und Eichelhäher verordnet wird**

## § 1

Die Bezirkshauptmannschaft Gmünd erlaubt für die Jagdjahre 2022/2023 im Verwaltungsbezirk Gmünd die Verwendung von Krähenfängen zum Lebendfang von Rabenkrähe, Nebelkrähe, Elster und Eichelhäher.

## § 2

Krähenfänge dürfen nur innerhalb der nachstehenden Zeiträume verwendet werden:

<b>für Raben- und Nebelkrähen (Aaskrähen)</b>	<b>von 1. Juli 2022 bis 31. März 2023</b>
<b>für Elstern und für Eichelhäher</b>	<b>von 1. August 2022 bis 15. März 2023</b>

## § 3

Krähenfänge für den Lebendfang von Raben-, Nebelkrähen, Elstern und Eichelhähern müssen so gestaltet sein, dass andere Wildarten damit möglichst nicht gefangen werden können. Sie müssen über mindestens eine Sitzstange verfügen und es muss gewährleistet sein, dass die Tiere unversehrt gefangen werden können.

## § 4

Die in Krähenfängen gefangenen Vögel sind mit ausreichend Futter und Wasser zu versorgen.

**§ 5**

Die Krähenfänge sind mindestens einmal täglich zu kontrollieren. Unbeabsichtigt gefangene Vögel sind unverzüglich freizulassen.

**§ 6**

Das Erlegen der gefangenen Vögel ist in die Abschussliste einzutragen. Zur Kontrolle ist der Bezirkshauptmannschaft Gmünd über deren Verlangen Auskunft zu erteilen, die Abschussliste vorzulegen und der Standort aufgestellter Krähenfänge bekannt zu geben.

**§ 7**

Übertretungen dieser Verordnung stellen Verwaltungsübertretungen gemäß § 135 Abs. 1 Z. 31 NÖ Jagdgesetz 1974, LGBl. 6500 dar und werden gemäß § 135 Abs. 2 leg. cit. mit einer Geldstrafe bis zu € 20.000.-, im Falle der Uneinbringlichkeit mit einer Freiheitsstrafe bis zu 6 Wochen bestraft.

**§ 8**

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Kundmachung in Kraft.

Die Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Gmünd vom 26. März 2021, GDL2-J-095/016, tritt mit Kundmachung dieser Verordnung außer Kraft.

**Der Bezirkshauptmann**

**Mag. G R U S C H**

Angeschlagen am: 22.04.2022

Abgenommen am:



Dieses Schriftstück wurde amtssigniert.  
Hinweise finden Sie unter:

[www.noel.gv.at/amtssignatur](http://www.noel.gv.at/amtssignatur)